



Aktive Bürger/innen Cappel e. V.
c/o Verwaltungsaußenstelle Cappel
Marburger Straße 21 b, 35043 Marburg

Aktive Bürger/innen Cappel • Marburger Straße 21 b • 35043 Marburg

Liebe ABC-Mitglieder, liebe Freunde und Interessierte an den Aktivitäten des ABC,

nach Jahren, in denen wir unsere gewohnten Vereinsaktivitäten pandemiebedingt leider nur eingeschränkt oder auch gar nicht ausüben konnten, war es im Jahr 2023 endlich wieder möglich, das Vereinsleben unter fast normalen Umständen zu gestalten.

Rückblickend betrachtet können wir froh und glücklich darüber sein, dass, von relativ wenigen Ausnahmen abgesehen, unsere Mitglieder die schweren Belastungen durch Corona weitgehend gut und wohlbehalten überstanden haben.

Abgesehen von unseren regelmäßigen Vereinsveranstaltungen, auf die wir im unteren Teil des Berichtes noch im Detail eingehen werden, gab es im Jahr 2023 auch wieder einige besondere Aktivitäten, über die wir nachstehend noch ausführlicher berichten.

Im Frühjahr konnten wir unser Vereinsleben erfreulicherweise um zwei neue Aktivitäten erweitern:

Zum einen gründeten wir auf Anregung von Uwe Schulz eine Gruppe für „Bio-Radler“ ohne Elektromotor, an deren meist einmal monatlichen „Ausfahrten“ einschließlich einer gemütlichen Einkehr jeweils fünf bis acht Teilnehmer ihre Freude haben.

Zum anderen beschlossen wir die Beteiligung an der hessenweiten Aktion „Digitallotsen“, in deren Rahmen wir inzwischen eine regelmäßige Smartphone-Sprechstunde anbieten. Diese findet seit Herbst 2023 jeden letzten Donnerstag im Monat statt und stößt auf erkennbar gute Resonanz. Bisher sind nur ABC-Mitglieder zur Teilnahme angesprochen, doch wir denken über eine Ausweitung als öffentliches Angebot an alle Interessierten in Cappel nach.

Seit Frühjahr 2023 laufen auch alle Gruppen der Aktiven Bürger/innen wieder in üblicher Form und die Beteiligung hat fast wieder das Niveau wie vor der Pandemie erreicht.

Auch das Plenum in größerem Rahmen findet wieder statt. Bisher hatten wir die Kriminalpolizei zur Beratung über Internetkriminalität sowie den Leiter des Forstamtes Kirchhain mit einem Vortrag über den hessischen Wald eingeladen. Beide Veranstaltungen wurden gut besucht! Das Plenum soll nun wieder regelmäßig möglichst einmal alle zwei Monate jeweils im ehemaligen Sitzungssaal des alten Cappelers Rathauses stattfinden.

In diesem Raum findet auch monatlich das zusammen mit uns gestaltete Repaircafé Cappel statt. Dieses findet großen Anklang, wengleich die Zahl der Besucher wegen der aus organisatorischen Gründen notwendig gewordenen Terminvergabe für Reparaturen etwas zurückgegangen ist.

Schon in 2022 hatten wir rund um die Baumscheiben neben den Bürgersteigen in der Marburger Straße Narzissen gepflanzt und danach im Frühjahr die Pflanz- und Gehwegsflächen vom Unrat gesäubert. Am 01. April 2023 wiederholten wir die Reinigungsaktion und sammelten mit den uns vom DBM zur Verfügung gestellten Greifzangen und Handschuhen wieder allerlei Müll – wie schon früher besonders ärgerlich die vielen Zigarettenkippen.

Im Gegensatz zu obiger Reinigungsaktion fand im Mai die Pflanzentauschbörse bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrgarten statt. Wenngleich die Beteiligung etwas besser hätte ausfallen können, war es dennoch ein schönes Zusammentreffen, bei dem wir auch einen vom ABC neu angeschafften Pavillon erstmals nutzen konnten.

Das Netzwerk hat sich im letzten Jahr neu formiert, denn die Veränderung der Arbeitsweise war unter anderem auch durch die Pandemie verursacht worden. Hierüber wurden die Vereinsmitglieder per E-Mail zusammen mit einer Liste der zur Hilfe bereiten Personen informiert.

Eine Besonderheit war auch, dass die Malgruppe wieder Gelegenheit zu einer Ausstellung im Beratungsstützpunkt am Rudolphsplatz erhielt und diese auch mit sehr schönen Bildern zum Thema Lahn durchführen konnte.

Zu den Höhepunkten des letzten Jahres gehörten sicher auch die Fahrt zu den Bad Hersfelder Festspielen mit dem Besuch des Musicals „Jesus Christ Superstar“ sowie die Ganztagesfahrt nach Schmalkalden in Thüringen.

Besonderen Anklang fand auch die Veranstaltung „Lange Tafel“ Ende August in Cappel auf dem August- Bebel-Platz. Mehr als 70 Teilnehmer verlebten gemeinsam ein paar schöne Stunden bei einem tollen Buffet und vielen interessanten Gesprächen.

Am 16.09. beteiligten wir uns am 2. Capper Bewegung- und Gesundheitstag (BuGT), der mit allen Aktivitäten auf bzw. rund um den August-Bebel-Platz stattfand. Besonders der Info-Treff brachte sich ein (siehe deren Bericht). Insgesamt fanden wir die Beteiligung der Capper Bevölkerung etwas gering. Wir werden uns für zukünftige BuGT an der Planung mit eigenen Vorschlägen beteiligen.

Da das Blumengeschäft Nestler seinen Laden neben der Verwaltungsaußenstelle aufgegeben hat, fiel auch die bisher von ihm als Lagerfläche genutzte Zufahrt wieder an die Verwaltungsaußenstelle zurück. Im Gespräch mit dem Ortsvorsteher und der Quartiersmanagerin wurde nach einer neuen Nutzung für diese Fläche gesucht. Da sich die Rückgabe des Areals und deren Reinigung immer wieder verzögerte, fand schließlich Anfang September eine gemeinsame Säuberungsaktion statt. Auf welche Weise dieser Platz demnächst genutzt werden kann, hängt nicht zuletzt auch von der weiteren Entwicklung des Bauernhofes der Familie Schäfer ab, denn derzeit ist der vom Schweinestall ausgehende Geruch zeitweise doch sehr intensiv.

Am 28.09. fand im alten Rathaus von Cappel die jährliche Mitgliederversammlung unseres Vereins statt, die mit 47 Mitgliedern wieder gut besucht war.

Der 1. Vorsitzende des ABC, Heinz Wahlers, trug einen ausführlichen Rechenschafts- und Situationsbericht vor. In diesem ging er auch auf die oben erwähnten besonderen Aktivitäten ein. Abschließend sprach er seinen Dank allen Mitgliedern aus, die durch ihren Einsatz und vielfältige Unterstützung zur erfreulichen Entwicklung des Vereins beigetragen haben.

Unsere Schatzmeisterin Reinhild Stein berichtete über eine unverändert gute und auskömmliche Finanzlage des Vereins. Die beiden Kassenprüfer Hans-Friedrich Hofacker und Heinz-Jürgen Stump verwiesen auf eine absolut einwandfreie und ausgezeichnet geführte Buchhaltung und

sprachen der Schatzmeisterin große Anerkennung aus.

Bei Enthaltung der Betroffenen wurden Vorstand und Schatzmeisterin einstimmig entlastet.

Einzelheiten zu der alle zwei Jahre stattfindenden Neuwahl des Gesamtvorstandes sowie zu weiteren Tagesordnungspunkten sind im Protokoll der Mitgliederversammlung unter der Rubrik Verein in unserer Homepage im Internet unter <https://www.abc-cappel.de/verein-1/> ersichtlich.

Inzwischen schon eine Tradition, wurden in der Adventszeit mit Unterstützung zahlreicher Mitglieder wieder kleine Tütchen gefüllt – diesmal mit einer Nougatstange, einem Teelicht und einem Gedicht. Die Verteilung an alle Vereinsmitglieder übernahmen wie schon in den Jahren zuvor die Personen des Vorstands. Dieser weihnachtliche Gruß stieß bei den Empfängern wieder auf erfreute und dankbare Reaktionen.

Am 02. Dezember hatte der Verein für 15:00 Uhr zu einem Advents-Basar mit Kaffee und Kuchen in die Verwaltungsaußenstelle Cappel eingeladen. Auf diesem wurden zahlreiche, schon in den Monaten zuvor von unserer Kreativ-Gruppe gestrickten, gehäkelt, genähten und gebastelten Utensilien zum Verkauf angeboten. Der mit etwa 1.150 Euro erfreulich große Erlös wurde nach Aufstockung aus der Vereinskasse auf 1.200 Euro inzwischen für das Projekt „LöwenMutKids“ des Vereins Leben mit Krebs Marburg e. V. gespendet.

Unser Ortsvorsteher (und ABC-Mitglied) Peter Hesse hatte wieder einen schön gewachsenen und u. a. mit stromsparenden LED-Birnen geschmückten Weihnachtsbaum auf dem August-Bebel-Platz aufgestellt. So konnten wir auch am 02. Dezember abends wieder zu einer „Baum-Erleuchtung“ einladen. Zu angebotenen Weihnachtsgebäck und Glühwein sangen die Besucher auch Weihnachtslieder mit musikalischer Begleitung durch Lars Iske und Mitglieder des Jugendhauses.

Zu einigen der zuvor erwähnten Veranstaltungen möchten wir auch auf unsere Vereins-Homepage <https://www.abc-cappel.de/verein-1/> verweisen.

Die finanzielle Lage des Vereins ist geordnet und auskömmlich, so dass wir uns die Anschaffung von drei Pavillons, einer Kaffeemaschine und eines Raum-Luftfilters leisten konnten. Sowohl die Pavillons als auch die schon in 2022 anlässlich des Stadtjubiläums Marburg800 angeschafften Biertischgarnituren stehen unseren Vereinsmitgliedern auch zur Nutzung für private Zwecke zur Verfügung.

Auf Initiative von Vorstandsmitgliedern ließen wir T-Shirts mit dem Vereinslogo anfertigen, die von unseren Mitgliedern zu einem vom Verein bezuschussten Preis erworben werden können.

Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder des Vereinsvorstandes und die für die Aktivitäten der einzelnen Gruppen zuständigen Ansprechpartner. Wir haben es gemeinsam geschafft, den Verein und seine Mitglieder durch die starken Einschränkungen während der Pandemie-Jahre zu führen und das Vereinsleben inzwischen wieder auf das frühere Niveau zu heben. Dies war nicht immer ganz einfach und bedurfte besonderer Anstrengungen.

Als „Dankeschön“ für ihren unermüdlichen Einsatz lud der Vorstand die für die einzelnen Gruppen zuständigen Ansprechpartner im Frühjahr zu einem ausgiebigen Frühstück in die Verwaltungsaußenstelle ein – mittlerweile fast schon eine Tradition, die wir auch beibehalten wollen.

Einige unserer Gruppen-Ansprechpartner haben in 2023 ihre Zuständigkeit nach mehreren Jahren an andere Mitglieder abgegeben. Daher möchten wir Irmgard Dietz, Christina Görisch und

Lothar Hase besonders danken für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung in ihrer jeweiligen Gruppe Spaziergänge, Spiele und Radfahren. Mit Ausnahme für die Spielegruppe konnte wir die Nachfolge bereits regeln.

Die Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und dem Fachdienst Altenplanung der Stadt Marburg ist weiterhin sehr gut. Wir können uns vertrauensvoll in allen Fragen an die Mitarbeiter/innen wenden und erhalten die notwendige Unterstützung.

Wie bereits seit etlichen Jahren besteht für unseren Verein unverändert das Raumproblem, durch das wir in den Möglichkeiten und der Ausübung unserer Aktivitäten immer wieder eingeschränkt sind. Zu unserem großen Bedauern konnte die Stadt Marburg den Neubau der KiTa Goldbergstraße bisher nicht voranbringen. Dessen Fertigstellung ist eine Voraussetzung dafür, uns Räumlichkeiten im alten Cappeler Rathaus für unsere Vereinsarbeit zur Verfügung stellen zu können.

Anlässlich der oben erwähnten Mitgliederversammlung informierte der Versammlungsleiter und Ortsvorsteher Peter Hesse über die Problematik bei der Wiedereröffnung der Cappeler Verwaltungsaußenstelle. Entgegen aller Beschlüsse und Absprachen mit der Stadt Marburg ist die Verwaltungsaußenstelle seit längerer Zeit bis heute geschlossen. Insbesondere für die älteren Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils ist dies eine sehr bedauerliche und unbefriedigende Situation. Zu der in diesem Zusammenhang immer wieder gestellten Frage ist festzustellen, dass die Cappeler Quartiersmanagerin, Frau Binzen, nicht berechtigt ist, Verwaltungsaufgaben auszuführen.

Zur weiteren Vereinstätigkeit ist zu sagen, dass der erweiterte Vorstand wie üblich zu regelmäßigen monatlichen Sitzungen zusammenkam. Erfreulicherweise mussten diese nicht mehr als Video-Konferenz abgehalten werden, sondern konnten wieder als persönliches Zusammentreffen stattfinden.

Über die oben erwähnten Aktivitäten hinaus befasste sich der Vorstand mit zahlreichen weiteren Themen, von denen nachstehend nur die Wesentlichsten erwähnt sind:

- Erstellen des Jahresberichtes
- Finanzen des Vereins mit Haushaltsplan und Jahresabschluss
- Planung, Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Mitgliederversammlung
- Betreuung der einzelnen Gruppen und Unterstützung bei deren Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit externen Stellen wie z. B. dem Fachdienst Altenplanung
- Planung und Durchführung von Aktionen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades von ABC

Das inzwischen wieder sehr vielfältige Angebot unseres Vereins wird von unseren Mitgliedern äußerst rege und mit Freude angenommen. Einen guten Eindruck davon bieten die nachstehenden Berichte der einzelnen Gruppen. Die genannten Personen sind entweder die Gruppenverantwortlichen und/oder die Verfasser/innen des Berichtes.

Aktivitäten der einzelnen Gruppen

Info-Treff (Lisa Wahlers)

Die Teilnehmerinnen des Info-Treffs sind: Irmtraud Beck-Bedbur, Gudrun Becker, Karin Lemke, Brigitte Ortmann, Ilse Philipp, Helmi Vestweber, Lisa Wahlers.

Der Info-Treff trifft sich jeden letzten Dienstag im Monat. Unsere Vorhaben für 2023 beschäftigten uns gleich zu Beginn des Jahres:

Die SOS- Dose weiterhin in Umlauf bringen und eine Smartphone-Sprechstunde einzurichten. Bei der SOS-Dosen-Aktion fanden wir auf der Entscheidungsebene der zentralen Rettungsstelle keine Unterstützung. In Ausbildung und Fortbildung soll sie schon ein Bestandteil sein.

Frau Binzen (Quartiersmanagement) möchte die Dosen nicht bereithalten.

Wir (der Infotreff) nahmen sie zu verschiedenen Veranstaltungen, z. B. „Sterben, Tod und Trauer“ im Landratsamt mit, informierten auf diese Weise und gaben sie dabei ab. Insgesamt etwa 20 Stück in 2023.

Für alle Mitglieder gab es im Adventspäckchen ein neues Beilagenblatt.

Die Smartphone-Sprechstunde findet seit 20.April regelmäßig statt.

Vorausgegangen war der Kontakt zur Freiwilligen Agentur und Lars Iske (Jugendhaus).

Die Freiwilligen Agentur hat schon Digitallotsen ausgebildet und auch Erfahrungen damit gemacht.

Frau Wehlburg von der Freiwilligen Agentur hat mit freiwilligen Mitgliedern des Vereins die Sprechstunde vorbereitet und ab April angeboten. Sie wurde gut angenommen.

Sie findet 1x monatlich am Donnerstagnachmittag für 2 Stunden statt. Es ist kein Kurs, sondern bei Bedarf können Mitglieder daran teilnehmen.

Im November informierte uns Uwe Schulz über den Stand des Angebotes.

Karin Lemke erläuterte uns das neue Betreuungsrecht und die Pflegeversicherung.

Im Mai berichtete uns Ingra Freigang-Bauer von ihrer Tätigkeit im Seniorenbeirat.

Lisa Wahlers hat die Informationsveranstaltung zu einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt („SwingG e.V.“) besucht und berichtete davon.

Im Juni besuchten wir die neugestaltete Einrichtung am Richtsberg(BBGZR).

Vereine und Verbände bieten Beratungen an, es gibt Sportkurse, eine Smartphone-Sprechstunde und Kurse für Frauen. Tagesfahrten werden bei Interesse auch angeboten.

Zum BUGT im September machten wir Vorschläge und führten sie an dem Tag auch durch. Wir boten die neue Broschüre zum Betreuungsrecht, andere Informationen, die Bewegungskarten und die SOS-Dose an.

Wir machten ein Angebot zur Bewegung, zum Spielen und reichten an dem heißen Tag eine Erfrischung (Melone).

Im Dezember unterstützten wir das „Adventscafé“ beim Basar der Kreativ-Werkstatt.

Ausblick auf 2024:

Wir würden gerne einen Erste-Hilfe-Kurs machen. Karin Lemke plant ihn für Februar.

Die Bücherausleihe in der Verwaltungsaußenstelle braucht eine praktikable Lösung. Wir überlegen weiter.

Ebenso wollen wir uns Gedanken machen (für ABC), wie die Außenanlage gestaltet werden kann. Eine Bank alleine reicht noch nicht für einen Begegnungsort.

Netzwerk Füreinander (Fritzi Gissel)

Im Jahr 2023 hat es eine Umstrukturierung unseres Netzwerkes gegeben. Wir haben beschlossen, unsere nachbarschaftlichen Hilfestellungen nicht mehr für Personen im ganzen Bereich Cappel anzubieten, sondern uns auf den ABC-Verein zu beschränken.

Hierfür haben wir um weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter geworben und bei einer Versammlung im Frühjahr etwa 20 Mitglieder gefunden, die bei Bedarf kleinere Hilfsleistungen erbringen. Eine entsprechende Liste ging den Vereinsmitgliedern zu. Aus dieser ist ersichtlich, welche Person im Bedarfsfall angesprochen werden kann. Sollte Euch/Ihnen diese Liste fehlen, kann man sie bei mir anfordern: Fritzi Gissel, gissel-hartgen@t-online.de oder Tel. 47323.

Jederzeit kann diese Liste erweitert oder auch gekürzt werden, falls jemand gestrichen werden möchte. Im letzten Jahr wurde einige Male um Hilfe gebeten und diese auch gewährt.

Die Nachbarschaftsringe sind ihren eigenen Regeln gemäß aktiv und treffen sich in Abständen.

Bürgercafé (Anna Lauer)

Unser Wunsch, 2023 endlich wieder ein regelmäßiges Bürgercafé ohne Aussetzen wegen Corona erleben zu können, ist in Erfüllung gegangen.

Jeden 2. Donnerstag im Monat trafen wir uns bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee und Tee, um die gewachsenen Kontakte zu pflegen und auch einen Beitrag zu den unterschiedlichsten Themen zu erleben. Die Teilnehmerzahlen sind nach Corona, im Gegensatz zu vielen Vereinen, kontinuierlich gestiegen und haben sich bei 40-45 Personen pro Veranstaltung eingependelt.

Der herbe Verlust von Anni Muth, einer treuen Helferin, die am Tag nach ihrem Bürgercafé-Besuch im Februar plötzlich verstarb, hat uns alle sehr betroffen gemacht. Sie war eine der Ersten im Bürgercafé-Team und hat in all den Jahren zuverlässig und gewissenhaft die Spendenkasse des BCs verwaltet. Sie setzte sich außerdem überall da ein, wo sie gebraucht wurde, nicht zuletzt beim regelmäßigen Kuchenbacken. Wir sind dankbar für all ihren Einsatz und werden uns immer gerne an sie erinnern.

Die Kassenarbeit hat nun dankenswerterweise Ursula Wittmann übernommen.

Das für 2023 geplante Programm mit interessanten Beiträgen konnte nun wieder in diesem Jahr ohne Ausfälle wegen Corona stattfinden. Im Einzelnen gab es folgende Vorträge am:

12. Januar 2023	Gerhard Badouin: Die Waldenser im Marburger Land
09. Februar 2023	Walter Christ: Von der mongolischen Jurte zur Chinesischen Mauer
09. März 2023	Dr. Daniela Wissemann und ihre Flötenkinder
13. April 2023	Dr. Marianne Nain und Dr. Armin Bender: Tagebuch einer Biene
11. Mai 2023	Heinz Wahlers: 10 Jahre ABC in Bildern
08. Juni 2023	entfiel wegen Fronleichnam
13. Juli 2023	Herr Krantz: Die Lahn in Bildern
10. August 2023	Ullrich Althaus – Denkmalstiftung: Ein Alt- Marburg-Haus erstrahlt im neuen Glanz
14. Sept. 2023	Heinz Friedrich: Eine Reise durch Norditalien
12. Oktober 2023	Ernährungsrat Marburg: Essen für Senioren – angepasst und schmackhaft
09. Nov. 2023	Walter Christ: Unser Wasser
14. Dez. 2023	Adventfeier mit Angelika Haag-Lill u. Susanne Maegerlein – Musik und Heinz Wahlers – Vorleser

Die beständigen Teilnehmerzahlen bestätigen uns, dass das Bürgercafé als ein starker Mittelpunkt gesehen und weiter gerne angenommen wird. Das gibt genug Motivation, unsere Arbeit in bewährter, aber auch gerne mit neuen Ideen versehener Weise fortzusetzen.

Kreativ-Werkstatt (Barbara Voeth)

Die Gruppe trifft sich wöchentlich mittwochs von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr in der Verwaltungsaußenstelle. Es gibt 11 feste Teilnehmerinnen, von denen im allgemeinen 6 bis 9 anwesend sind. Leider verstarb in diesem Jahr völlig unerwartet eine unserer Weißstickerinnen. Dadurch gibt es nur noch eine Teilnehmerin, die regelmäßig stickt. Die meisten stricken oder häkeln.

Nachdem die Gruppe beschlossen hatte, einen weihnachtlichen Basar zu organisieren, wurden ganz gezielt Erzeugnisse für den Verkauf erstellt. So fertigten wir Stricksocken, Seifensäckchen, gestrickte Spültücher, Handstulpen, Sorgenpüppchen, Taschentuchtäschchen, kleine Kosmetiktaschen, Vogelfutterspender und andere Dekorationsartikel.

Zu einigen besonderen Terminen luden wir Expertinnen ein, um besondere Dinge zu basteln. So entstanden Windlichter, Faltsterne, Weihnachtswichtel und weihnachtliche Türkränze.

Unser Weihnachtsbasar wurde durch Spenden etlicher Mitglieder um selbst gekochte Marmeladen, Brotaufstriche, Weihnachtsplätzchen, Kuchen, Kalender und Kunstpostkarten erweitert.

Unterstützt von der Spielegruppe und weiteren ABC Mitgliedern fand dann am 02. Dezember der sehr erfolgreiche Basar mit Adventscafé statt. Der Erlös von etwa 1.150 Euro wurde vom Verein auf 1.200 Euro aufgestockt und an das Projekt „LöwenMutKids“ des Vereins „Leben mit Krebs Marburg e.V.“ gespendet.

Spiele-Gruppe (Christina Görisch)

Ab Anfang des Jahres 2023 bis zum Sommer haben wir uns regelmäßig getroffen und vorwiegend Rommé und Rummikub gespielt. Danach erfolgte eine Pause und ab Herbst wurde dann wieder gespielt. Da die Spielenden sehr unregelmäßig teilnahmen, beschränkten wir uns weiterhin auf Rommé und Rummikub.

Den Basar der Kreativgruppe in der Vorweihnachtszeit haben wir gern unterstützt.

Zum Ende des Jahres 2023 habe ich die Gruppenleitung beendet.

Malgruppe (Maria Margraf-Güllich)

Auch im Jahr 2023 fanden unsere Treffen jeweils am ersten Montag im Monat in der Verwaltungsaußenstelle in Marburg-Cappel von 10 bis 12 Uhr statt.

Gemalt wird in den Techniken Aquarell, Gouache und Pastellkreide.

Das gemeinsame Thema war „Die Lahn“. Vom 13.7.2023 bis zum 5.10.2023 stellten wir zu diesem Thema im BiP in Marburg unsere Bilder aus.

Für das Jahr 2024 ist unser Thema „Essbares“. Es soll wieder eine Ausstellung im BiP stattfinden. Der Termin steht noch nicht fest.

Zurzeit sind wir sechs Frauen, die in der Gruppe malen.

Jahrestagesfahrt (Irmtraud Beck-Bedbur)

Unsere diesjährige Stadtfahrt ging am 07.09.2023 mit 48 Personen in die 1125 Jahre alte Fachwerkstadt Schmalkalden. Unser Transportmittel war wie immer ein Bus der Firma Lauer (Kosten 690.-€), der von einem umsichtigen Fahrer gesteuert wurde, der uns angenehm und sicher in 3 1/2 Stunden Fahrtzeit nach Schmalkalden brachte.

Pünktlich um 12.00 Uhr erreichten wir unseren ersten Programmpunkt, die Viba-Nougat-Welt, ein Unternehmen, welches hauptsächlich Produkte aus Nougat herstellt. Aber nicht nur Süßes gab es hier, sondern wir konnten dort im Werksrestaurant auch ein gutes Mittagessen zu uns nehmen, das durch ein Nougattörtchen als Dessert gekrönt wurde. Zu unsere Freude wurden wir schnell bedient, denn wir hatten ja noch einiges vor. Die Besichtigung der Herstellung der vielfältigen Nougatprodukte durch große Glasfenster war sehr interessant. Von geschickten Mitarbeiterinnen wurden für die bevorstehende Weihnachtszeit auch schon Adventskalender, Engelchen, Krippen u.a. hergestellt. Und wir durften viele Leckereien probieren und natürlich auch kaufen.

Der nächste Programmpunkt war die Besichtigung der Stadtkirche St.Georg, eine im 15. Jhd. erbaute gotische Hallenkirche. Die Lutherstube erinnert an Martin Luther, der 1537 in dieser Kirche gepredigt hat und zwar anlässlich des glanzvollsten Fürstentages unter den Bundesversammlungen des 1530/31 gegründeten Schmalkaldischen Bundes, der eine militärische Absicherung der Reformation gegen den Kaiser Karl V. war. Luther schrieb mit seinen Schmalkaldischen Artikeln Religionsgeschichte und spaltete damit die Kirche in Europa. Insofern war die Stadt Schmalkalden historisch sehr bedeutend für ganz Europa. Sie war damals die zweitgrößte Stadt in Hessen.

Der dritte Programmpunkt war die Besichtigung der Wilhelmsburg. Wir hatten eine gute und sehr kenntnisreiche Gästeführerin, die uns durch das weiträumige Renaissanceschloss – eines der bedeutendsten in Deutschland – führte. Erbaut wurde es von Wilhelm IV., einem der hessischen Landgrafen zwischen 1585 und 1590, der es zu seiner Nebenresidenz machte, aber schon 2 Jahre später starb. Sein Sohn, Moritz der Gelehrte, konnte das Schloss zusammen mit seinen 20 Kindern mehr nutzen.

Leider konnten wir die berühmten Iwein- Malereien nicht mehr besichtigen oder nur kurz, denn pünktlich um 18.00 Uhr fuhren wir nach Marburg zurück. Es war ein schöner, ereignisreicher Tag mit erfreulich gutem Wetter. Am Spätnachmittag fuhr uns unser Busfahrer dann wieder wohlbehalten nach Hause.

PC-Kurs Anfänger und Fortgeschrittene I (Heinz Wahlers)

Die Einschränkungen während der Corona Pandemie gingen auch an den PC-Gruppen in 2023 nicht spurlos vorüber. Wir mussten uns erst wieder daran gewöhnen, sich in der Verwaltungsaußenstelle regelmäßig zu treffen.

Die „Anfänger-Gruppe trifft sich jetzt nur noch einmal im Monat (2. Dienstag), die Fortgeschrittenen jeweils am 2. Mittwoch.

In beiden Gruppen mit jeweils ca. 8 bis 10 Teilnehmer/innen wiederholen wir stets wieder die Grundlagen der PC-Nutzung. Besonderen Wert legen wir auf die Sicherheitsaspekte und die Verwendung des Rechners zur Kommunikation.

Gerade auch die Verknüpfung mit dem Smartphone spielt eine große Rolle.

Da die PC-Programme sich ständig verändern und neue Herausforderungen an uns stellen, muss auch scheinbar Bekanntes immer wieder geübt werden.

Da viele Kinder und Enkel nicht mehr in der Nähe wohnen, stellen wir zunehmend fest, wie schön (und einfach) es ist, mit ihnen über das Internet Kontakt zu halten.

Viele Institutionen (Behörden, Verwaltungen) bieten ihre Dienstleistungen schon – oder teilweise nur noch – über das Internet an, so dass wir auch den Umgang mit diesen Angeboten lernen.

In beiden Gruppen werden zu Beginn immer wieder die besonders daheim aufgetretenen Fragen im Computer-Gebrauch besprochen und festgestellt, dass das Internet häufig Lösungen anbietet.

PC-Kurs Fortgeschrittene II (Leo Bauer)

Der PC-Kurs für Fortgeschrittene II hat sich im Jahre 2023 elfmal in der Verwaltungsaußenstelle getroffen. Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind generell in diesem Fortgeschrittenenkurs angemeldet, regelmäßig anwesend waren sechs bis sieben.

Im Prinzip unterteile ich die Stunden in drei (unterschiedlich lange) Teile: Zuerst werden aktuelle Fragen rund um Smartphone und PC besprochen, anschließend gibt es kurze Wiederholungsübungen zur letzten Stunde, dann wird ein neues Thema behandelt oder ein altes fortgeführt.

Schwerpunktt Themen waren in der Textverarbeitung Absatzformate, Einsatz von Tabulatoren und wie man Fotos und selbst erstellte Grafiken in Texte einfügt. Durchgängig geübt wurden Teilbereiche des Explorers, z. B. wie man Ordner erstellt, Dateien kopiert, löscht und aus dem Papierkorb wieder einfügt.

Tatkräftig unterstützt wurde ich durchgängig von Uwe Schulz und Uta Lange. Uwe hatte in den letzten beiden Monatssitzungen die Zwei-Wege-Authentifizierung erklärt. Dies ist ein Verfahren, um den E-Mail-Verkehr sehr sicher vor fremden Zugriffen zu schützen.

Smartphone- und Tablet-Sprechstunde (Uwe Schulz)

Im Frühjahr 2023 hat die Gruppe vom Info-Treff Kontakt zur Freiwilligenagentur Marburg und dem Projekt "Digitallotsen" aufgenommen, um eine Smartphone-Sprechstunde für ABC-Mitglieder zu starten.

Nach ersten Gesprächen und Vorbereitungen gibt es seit April 2023 die „Smartphone- und Tablet-Sprechstunde“. In einer offenen Sprechstunde werden hier Fragen rund um Smartphone und Tablet geklärt.

Mit Unterstützung von Digitallotsen der Freiwilligenagentur Marburg und Mitgliedern von ABC werden individuell Probleme mit der Technik oder den Programmen besprochen! Die Fragen werden im Einzelgespräch oder in kleinen Gruppen bearbeitet und gelöst.

Die ersten Termine wurden im April, Juni und August durchgeführt. Nach der Sommerpause werden die Sprechstunden seit Oktober regelmäßig am 4. Donnerstag des Monats durchgeführt. Bei den ersten Terminen kamen bis zu 15 ABC-Mitglieder, um Rat einzuholen. Bei den weiteren Terminen pendelten sich die Teilnehmerzahlen bei sechs bis acht ein.

Neben Lisa Wehlburg, Digitallotsin der Freiwilligenagentur Marburg, halfen Uta Lange, Anette Eidam, Heinz Wahlers, Leo Bauer und Uwe Schulz den Ratsuchenden.

Wandern (Matthias Schmitt)

Die ABC Wandergruppe war auch in 2023 in Marburg und Umgebung unterwegs. Die Leitung der Wandergruppe hat Matthias Schmitt, unterstützt von Irmtraud Beck-Bedbur und Reinhild Stein.

- **Januar:** Rund um die Amöneburg auf dem Rundweg „Berger Erlebnis Momente“, Einkehr im Burgcafé Amöneburg
- **Februar:** Wanderung auf dem Junkernpfad bei Schönstadt, Einkehr im Bistro Fleckenbühl
- **März:** Wanderung von Roth nach Bellnhausen und zurück, Einkehr im Seepark
- **April:** Rundwanderung von Ronhausen nach Wolfshausen, Einkehr im Seepark
- **Mai:** Rund über den Stempel zum Eulenkopf, Einkehr im Gasthaus Seebode auf dem Frauenberg
- **Juni:** Auf den Spuren von Otto Ubbelohde in Goßfelden, Picknick im Garten des Ubbelohde-Museums
- **Juli:** Von Stedebach nach Niederweimar, Einkehr im Seepark
- **August:** Rund um den Christenberg, Einkehr in der Gaststätte auf dem Christenberg
- **September:** Wanderung von Hermershausen nach Allna und zurück, Einkehr im Seepark
- **Oktober:** Vom Wanderparkplatz am Hansenhaus zum Spiegelslust und zurück, Einkehr im Turmstübchen
- **November:** Stadtrundgang in Marburg mit abschließender Weinprobe im Weinkeller von Ulrich Althaus

Die Wanderungen dauerten durchschnittlich 2 – 2 1/2 Stunden, an denen jeweils bis zu 20 Personen teilnahmen.

Seniorentanzkreis (Johanna Maier)

Im Jahre 2023 startete der Seniorentanzkreis wieder im Januar nach den Weihnachtsferien. Wir trafen uns in 14-tägigem Rhythmus im alten Rathaus Im Lichtenholz. Zu diesen Terminen waren regelmäßig ca. 10 Personen mit von der Partie. Die durchschnittliche Zahl der eingetragenen Mitglieder des Jahres betrug ca. 16 Tänzerinnen.

Die Hygiene-Empfehlung vom Vorjahr wurde ähnlich weitergeführt. Das Desinfektionsspray wanderte vor dem 1. Tanz und danach in jeder Tanzpause zur Händedesinfektion durch die Reihe der Teilnehmerinnen.

Wir lernten verschiedene Tanzarten, vom Kreistanz über Paartanz und Blocktanz bis hin zum Gassentanz, durch die verschiedenen Musikrichtungen. Dadurch gab es natürlich immer wieder auch schwierige Schrittfolgen, die viel Geduld erforderten, sowohl für unsere „Lehrerin“, Frau Helga Schewe, als auch für uns „Schülerinnen“. Das hat uns aber in keiner Weise den Spaß verdorben. Wir hielten durch, bis es klappte und hatten viel Freude dabei.

Im Februar mussten wir uns leider von unserer Mittänzerin, Frau Anni Muth, verabschieden. Sie verstarb überraschend am 10. Februar 2023. Sie war ein sehr kommunikativer Mensch und zeigte immer ein freundliches Lächeln. Wir vermissen sie sehr.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass Frau Schewe weiterhin die Geduld und Freude daran hat, mit uns zu tanzen. Wir hoffen auch, dass die Teilnehmerzahl konstant bleibt oder sogar wächst.

Wir danken unserer „Tanzlehrerin“ recht herzlich für ihre Geduld und das abwechslungsreiche Programm.

Am 2. und 4. Dienstag des Monats treffen wir uns regelmäßig von 17.20h bis 18.50h im Sitzungssaal des Alten Rathauses im Lichtenholz.

Kulturgruppe – Kultur-on-Tour (Reinhild Stein)

Die Gruppe der Schauspiel- und Opern-AbonnentInnen konnte in diesem Jahr eine Reihe sehr sehenswerter Inszenierungen in Frankfurt besuchen, stets verbunden mit einem Besuch im „Fundus“ und diskussionsreichen Fahrten mit dem RMV.

Unser Programm in der Oper bot uns die folgenden Stücke:

Orlando (G.F. Händel)

Der Zar lässt sich fotografieren / Die Kluge (Carl Orff)

Madame Butterfly (Giacomo Puccini)

Fedora (Umberto Giordano)

Martha (Fr. von Flotow)

Unser Schauspielabonnement umfasste folgendes Angebot:

10 Odd Emotions

Die Traumnovelle

Macbeth

Das Tove-Projekt

Der Geizige

Dracula

Einige Operninteressierte sahen außerdem eine wunderbare Vorstellung des „Don Carlo“ von Giuseppe Verdi.

An unseren Fahrten nach Frankfurt nehmen meistens 8-10 Personen teil, und wir freuen uns sehr, wenn sich auch Kultur-Interessierte ohne Abonnement mit uns auf den Weg machen.

Mit voll besetztem Bus fuhren wir am 16. Juli nach Bad Hersfeld, wo wir eine schwungvolle Darbietung des Musicals „Jesus Christ Superstar“ erleben durften. Wie in früheren Jahren rundete das gemeinsame Abendessen in Oberaula dieses gelungene Unternehmen ab.

An der großen Zahl von Anmeldungen für die nächste Theaterfahrt nach Bad Hersfeld wird sichtbar, wie groß das Interesse an kulturellen Veranstaltungen und gemeinsamen Unternehmungen ist. Wir freuen uns auf die Fahrt zum Schauspiel „Die Dreigroschenoper“ am 14. Juli 2024 mit Abschluss in Oberaula.

Gemeinsames Spazierengehen (Irmgard Dietz / Heinrich Friedrich)

In der Spaziergang-Gruppe gab es in 2023 einen Wechsel in der Gruppenleitung. Bis zum Sommer wurde die Gruppe vom Ehepaar Dietz angeleitet. Werner Dietz, der bisher für die Einladungen am Computer zuständig war, fühlte sich dazu nicht mehr in der Lage. So wurde mir die Leitung der Gruppe angetragen, für die ich nun seit August zuständig bin.

Ich hatte bereits vorher mehrfach an Spaziergängen mit meiner Frau teilgenommen und war so bei den Teilnehmern bereits bekannt. Auch viele der anderen ABC-Mitglieder werden mich bereits aufgrund meiner Aktivität im Bürgercafé kennen.

Ich möchte es nicht versäumen, mich hiermit noch einmal bei Irmgard und Werner Dietz recht herzlich für ihre bisherige Arbeit bedanken.

Sie haben die Gruppe einige Jahre mit vollem Engagement geleitet. Nach der coronabedingten Unterbrechung ist es ihnen gelungen, wieder voll durchzustarten. Ohne sie würde es die Spaziergang-Gruppe wohl schon längst nicht mehr geben. Ich werde versuchen, ihre Arbeit mit dem gleichen Engagement weiterzuführen. Irmgard Dietz bleibt der Gruppe als Teilnehmerin erhalten und erklärte sich bereit, mich zu vertreten, falls ich verhindert sein sollte.

Mein Dank gilt auch Walter Dörr, der sich in anerkennenswerter Weise wie bisher um jene Teilnehmer kümmert, die trotz ihrer Gehbehinderung mit uns spazieren gehen wollen. So können sich auch Menschen mit Handicap an unseren Aktivitäten beteiligen.

Folgende Spaziergänge wurden in 2023 von mir organisiert:

- August: Durch den Schlosspark Rauschholzhausen
- September: Entlang der Lahn Richtung Ronhausen (Vertretung Irmgard Dietz)
- Oktober: Geplant -> Um den Kaiser-Wilhelm-Turm (ausgefallen wg. starken Regens)
- November: Geplant -> Botanischer Garten (ausgefallen weil geschlossen wg. Schneebruchs)

Infolge schlechter Witterung konnten wir erst im Januar 2024 wieder aktiv werden und starteten unseren Spaziergang am Parkplatz Eselsgrund.

Je nach Witterung beträgt die Anzahl der Teilnehmer jeweils zwischen 10 und 20 Personen.

Repair-Café (Walli Heinkel)

Was im Vorjahr – nach Corona – wieder Fahrt aufgenommen hatte, wurde in 2023 im Repaircafé verfestigt: das Reparieren von alten Geräten und der Ausschank von Kaffee und Kuchen.

Das Repaircafé findet jeden letzten Samstag im Monat statt und wird dankbar von allen angenommen. Die Ansprechpartnerin für die Reparaturen, Frau Anja Döringer-Zährl, vergibt ½-stündig die Termine für die zu reparierenden Geräte, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Nach Corona wurde diese Vorgehensweise eingeführt und ist jetzt fester Bestandteil der Organisation.

Auf unsere 12-köpfige Gruppe von ehrenamtlichen Helferinnen der Aktiven Bürger und Bürgerinnen Cappel konnte man sich verlassen. Jeder war euphorisch bei der Arbeit und schenkte gerne die duftenden Sachen während des Reparierens im Saal des alten Rathauses in Cappel aus.

Pro Termin werden 2 Ehrenamtlerinnen eingeteilt, die selbstgebackenen Kuchen mitbringen und ca. 4 Stunden die Gäste bedienen. Unsere Produkte (Kaffee, Kuchen, Tee, Wasser etc.) kosten nichts, jedoch sind wir über eine Spende immer dankbar.

Die Bilanz fiel für das Jahr 2023 prima aus. Insgesamt waren wir 10-mal im Einsatz und konnten laut Rückmeldungen die Besucher wieder glücklich machen.

Gemeinsames Mittagessen (Annemarie Harms und Gudrun Becker)

"Heute bleibt die Küche kalt" – wer hat das nicht gern...!

Alle 4 Wochen kommt vom Bistro Blau-Weiß eine Mail mit drei angebotenen Hauptgerichten, Vorsuppe und Nachtisch sowie der Speisekarte mit Pommes- und Schnitzelgerichten sowie Salaten.

Die Teilnehmerzahl über das Jahr blieb konstant. Im Januar waren es 19 Teilnehmer, im Februar war Rekord mit 20 Teilnehmern. Im März 16 Teilnehmer.

Im April konnte der Termin nicht stattfinden, er wurde abgesagt, da der Küchenleiter, Herr Theis, zur Fortbildung musste. Im Mai waren es 15 Teilnehmer.

Ganz unverhofft erfuhren wir von Frau Draga Hofreiter (Service), dass unser eingespielter Termin, der letzte Donnerstag im Monat, nicht weiter durchführbar ist, da immer donnerstags Personal abgestellt werden muss wegen Schulung. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns auf einen neuen Termin, den 4. Dienstag im Monat, geeinigt, so dass wir uns schon im Juni 2023 am 4. Dienstag zum Gemeinschaftlichen Mittagessen mit 15 Teilnehmern getroffen haben.

Im Juli waren es 17 Teilnehmer. Das Besondere, wir konnten bei schönem Wetter draußen sitzen auf der Terrasse, im Schatten. Im September waren wir 9 Teilnehmer – eine beliebte Jahreszeit für einen Kurzurlaub. Im Oktober 17 Teilnehmer. Im November grassierte die typische Herbst-Grippe- und Covid-Sars 2-Welle. Gudrun Becker und Annemarie Harms mussten beide absagen, so dass wir fast dachten, der Termin könne nicht stattfinden. Zum Glück hatte sich Johanna Maier bereit erklärt einzuspringen mit dem "Fahrdienst". Immerhin hatten sich 4 Teilnehmer eingefunden.

Wir hatten Anfang des Jahres den "Gästewunsch" avisiert und bekamen dafür auch eine Zusage, dass dies machbar sei. Im neuen Jahr werden wir ihn neu auf den Plan rufen. Vorschläge sind willkommen. Es sollten Gerichte sein, die charakteristisch landestypisch sind und der Jahreszeit entsprechen.

Erwähnt werden muss noch, dass am 02.02.2023 der Seniorenbeirat der Stadt Marburg an uns herangetreten ist mit dem "Leitfaden zum Aufbau von gesundheitsfördernden Mittagstischen in Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf" und dem Anliegen, unseren ABC-Gemeinschaftlichen Mittagstisch darin zu nennen. Dieser Leitfaden ist eine Übersicht zu Mittagstischen für Marburg und im gesamten Landkreis. Der Vorstand wurde informiert.

Unser Fazit 2023: der Tenor der Zufriedenheit überwog, so dass wir von der Suche nach einer anderen Lokalität erst einmal abgesehen haben.

Radfahren (Detlev Detering)

Die Gruppe trifft sich weiterhin in den Wintermonaten 14-tägig zum Wandern und im Sommer wöchentlich zum Fahrradfahren. Regelmäßig sind 12 bis 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei. Mittlerweile kennen sich alle gut und freuen sich auf die Aktivitäten (Wandern oder Radfahren) und die Einkehr. Dennoch sind neue Interessierte herzlich willkommen.

Ursprünglich fuhren fast alle konventionelle Räder. In den letzten zwei Jahren hat sich aber mehr und mehr das E-Bike durchgesetzt, so dass jetzt nur noch zwei sehr aktive Fahrradfahrer ausschließlich mit Muskelkraft fahren.

Ein gewisses Problem ist der Montagstermin, weil montags viele Cafés oder Gaststätten geschlossen haben. Das schränkt die Auswahl der Ziele leider ein. Denn die Einkehr ist mindestens ebenso wichtig, wie die Aktivität. Für Wandern wird regelhaft eine Strecke von ca. 6 km vorgesehen, die Radtouren betragen meist 30 bis 50 km.

Die Ziele beim Wandern und Fahrradfahren sind teilweise gleich, weil wir manchmal auch zum Wandern zunächst mit Autos in externe Regionen fahren. Mit dem Fahrrad beginnen wir aber immer am Feuerwehrstützpunkt in Cappel.

Ziele im letzten Jahr waren z. B. das Storchennest in Rauischholzhausen, das Emils in Michelbach, die Mühlenbäckerei in Caldern, die Eisdielen Kirchwalden oder auch das Kormoran am Wißmarer See.

Wir haben am 09.01.2023 die Wandersaison begonnen und sind am 08.05.2023 in den Fahrradmodus gewechselt. Ab November wurde dann wieder gewandert. Insgesamt gab es 12 Wanderungen und 17 Fahrradtouren.

Detlev Detering hat im Laufe des Jahres 2023 von Lothar Hase die Leitung der Gruppe übernommen. Lothar Hase verdient dafür den Dank der Gruppe!! Er, sowie Leo Bauer, Reinhild Stein und Stefan Zoepffel kümmern sich stellvertretend, falls Detlev Detering verhindert ist.

Radfahren ohne E-Bike (Uwe Schulz)

Nachdem die ABC Radfahrer/innen nur noch Fahrten mit E-Bikes durchführten, startete im Frühjahr 2023 erstmals wieder eine Gruppe Radfahrer, die ihre Touren mit eigener Kraft durchführten. E-Bikes waren ausdrücklich nicht zugelassen. Geplant waren gemütliche Touren mit einer Gesamtlänge von ca. 20 km. Eine Pause bei Kaffee und Kuchen wurde auch immer eingeplant. Es wurden insgesamt vier Fahrten mit fünf bis acht Radler/innen durchgeführt. Die Details sind im Folgenden aufgeführt. Im Juli fiel die geplante Fahrt wegen Dauerregens aus und im August war Sommerpause.

17. April 2023

Über Gisselberg ging es durch Niederweimar und am Ortsende auf dem Radweg nach Wenkbach. Ein Stimmungsbild dort ergab, dass die Tour weitergeht nach Niederwalgern. Die Straße im Industriegebiet zwischen Wenkbach und Niederwalgern war nach langer Bauzeit wieder sehr gut befahrbar. In Niederwalgern überquerte die Gruppe die Eisenbahn, um kurz nach der Brücke am Martinsweiher vorbei durch das Feld nach Roth zu fahren. Von dort ging es auf dem Lahntalradweg zum Seepark bei Niederweimar. Hier wurde nach 15 km Fahrt Rast gemacht. Neben einem letzten Stück Maracuja Torte gab es aber auch noch anderen Kuchen. So gestärkt waren die letzten Kilometer (trotz des ungewöhnlichen Nordwindes) nicht mehr schwer und nach 18 km Fahrt war der Ausgangspunkt wieder erreicht.

04. Mai 2023

Eine Tour nach Norden führte entlang dem Lahntalradweg durch Marburg nach Cölbe zum Café Salamanca. Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen führte der Rückweg entlang der L3089 über die Alte Kasseler Straße zur Waggonhalle. Von dort ging es weiter entlang der Heinrich-Heine-Straße zur Adolf-Reichwein-Schule. Dort überquerten wir die Autobahn zum Aquamar und fuhren den Radweg zurück nach Cappel. Die Gesamtstrecke war 22 km lang.

15. Juni 2023

Diesmal ging es wieder nach Süden. Den Lahntalradweg über Seepark Niederweimar und Fronhausen nach Bellnhausen. Eine Pause war in Daniels Café in Bellnhausen. Zurück ging der Weg durchs Feld direkt nach Roth, weiter über Argenstein, alte B3 vorbei an der Ochsenburg und entlang der "Gisselberger Spannweite" nach Cappel (ca. 22 km).

21. September 2023

Bei schönem Spätsommerwetter ging es wie bei der ersten Tour über Gisselberg, Niederweimar und Wenkbach nach Niederwalgern. Vorbei am Martinsweiher fuhr die Gruppe weiter durch das Feld nach Roth. Von dort weiter auf dem Lahntalradweg zum Seepark bei Niederweimar. Bei der Rast wurden verschiedene Themen zum Smartphone diskutiert, bevor dann die letzten Kilometer nach Cappel gefahren wurden (ca. 20 km).

Nordic-Walking (Brigitte Stöckigt)

Eine kleine Gruppe traf sich im Jahresverlauf 2023 zum Walken immer montags am Wanderparkplatz Zuckerberg. In den Sommermonaten um 9:00 Uhr und im Winter um 9:30 Uhr. Die Streckenlängen variierten unter Nutzung des Wegenetzes (je nach Schrittzähler :) bis zu 6 km und einer Dauer von 1 Std. + x Minuten.

Nach Absprachen untereinander trafen sich Mitglieder der Gruppe auch am Mittwoch. Wenn die Wetter- und/oder Wegeverhältnisse das Walken vom Wanderparkplatz aus nicht zuließen – z. B. wegen der Gefahr von Astbruch – sind wir ins "Cappeler Feld" ausgewichen.

Die Kontaktaufnahmen und die Absprachen untereinander erfolgen über WhatsApp "ABC-Laufgruppe". Koordinatorin ist Margitta Trzaska. Um das Bestehen der Gruppe zu sichern, sind mehr Teilnehmer sinnvoll. Lisa Wahlers hatte den Vorschlag gemacht, je nach Leistungsvermögen zwei Gruppen anzubieten. Diese könnten zur gleichen Zeit starten und unterschiedliche Strecken und Streckenprofile wählen. So hat jeder auch die Möglichkeit, je nach Leistungswillen und Tagesform, sich für die jeweils passende Gruppe zu entscheiden.

Es wäre schade, wenn die Laufgruppe wegen mangelnder Teilnehmerzahl nicht mehr fortgeführt würde. Wie und wo können wir werben? Vorschläge werden sehr gerne entgegengenommen.

Singen mit Gitarrenbegleitung (Wiebke Harprecht und Brigitte Lemmer)

Wie in den letzten Jahren trafen wir uns auch im vergangenen Jahr jeden 2. Mittwoch im Monat im großen Saal des Paul-Gerhardt-Hauses zum Singen – ferienbedingte Termine Oster- und Sommerferien ausgenommen.

Lars Iske, der kirchliche Jugendsozialarbeiter, begleitete uns mit seiner Gitarre, um aus unserem zusammengestellten Liederordner je nach Wunsch Volkslieder, Schlager, Chansons, Shanties und Kanons zu singen.

Mit dem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern bereiteten wir uns im Dezember auf die Weihnachtszeit vor.

Die Freude am Singen ist die beste Voraussetzung für unser Treffen. Daher laden wir alle zum Mitsingen herzlich ein.

Boule (Johanna Maier)

Im April 2023 startete die neue Saison auf dem Bouleplatz am oberen Zuckerberg. Die Stadt Marburg verbesserte die Spielmöglichkeit, indem sie den Belag der Bahn erneuerte. Zwei Bänke, ebenfalls von der Stadt spendiert, tragen zu entspannten Pausen bei.

Die Pflege der Boule-Bahn übernahmen Helge N. und Erika G, bis sie Mitte des Jahres die Gruppe verließen.

Die Spieltermine waren jeweils montags um 16:00h und freitags um 16:30h. Die Gruppe besteht aus insgesamt 12 Personen. Montags kamen sechs bis acht Spieler/innen und freitags waren meistens vier Spieler/innen dabei.

Die aktive Spielsaison 2023 endete im Oktober. Am 8. Dezember traf sich die Gruppe zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Piccolino. Damit erfolgte der Abschied bis zum nächsten Saisonstart im April 2024.

Für die Gruppe steht das spielerische Element bei dem Boulen im Vordergrund, der Leistungsgedanke tritt in den Hintergrund. Wesentlich ist der Spaß an der Freude bei dem gemeinsamen Spielen, bei dem auch die Unterhaltung nicht fehlen darf.

Schlusswort

Der ABC-Vorstand möchte sich bei allen bedanken, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir nach weitgehend überstandener Corona-Pandemie in der Lage waren, uns an unserem Vereinsleben wieder in vollem Umfang zu erfreuen.

Insbesondere das große und unermüdliche Engagement unserer Gruppen-Leiter/innen und -Sprecher/innen verdient besondere Anerkennung.

Sehr erfreulich ist auch die beachtliche Erhöhung der Mitgliederzahl unseres Vereins:

Laut unserer internen Statistik mit Stand per 31.12.2023 hatte der Verein 225 (Vorjahresende 209) Mitglieder; davon sind 180 weiblich und 45 männlich. Ca. 50 von ihnen halten ABC bereits seit seinem Gründungsjahr 2012 die Treue. Das Alter unserer Mitglieder liegt zwischen 53 und 97 Jahren, wovon 191 (knapp 85 %) älter als 70 Jahre sind. Das rechnerische Durchschnittsalter liegt bei etwas über 77 Jahre.

Nach einem wieder sehr aktiven Jahr 2023 sehen wir der weiterhin positiven Entwicklung unseres Vereins mit großer Zuversicht entgegen.

Marburg, den 06.03.2024

gez. Heinz Wahlers
1. Vorsitzender

gez. Stefan Zoepffel
2. Vorsitzender